

Die Mehrheit der FWG-Fraktion stimmt dem Rathausstandort an der Wilmsstraße zu –  
Doch was passiert jetzt mit der Zentrumsentwicklung am Bahnhof?

Ende letzten Jahres haben wir an dieser Stelle unseren Entscheidungsstandpunkt begründet, den Rathausneubau am Bahnhof zu unterstützen.

Nach unserer jetzigen Entscheidung am 16.03.11, mehrheitlich für die Wilmsstraße zu stimmen, mag der Eine oder Andere verwundert sein.

Doch die Bedingungen für unsere Entscheidungsgrundlage haben sich geändert.

Mit Ablauf des Jahres 2010 gab es konkrete Vorschläge für die Ecke Seestraße/Wilhelmstraße und verhältnismäßig unscharfe Vorstellungen für den jetzigen Standort (siehe unser Beitrag vom Dezember letzten Jahres).

Im Februar/März 2011 stellte dann ein Architekt ein potientes Konzept für die Wilmsstraße 41 unter Einbeziehung des Gesamtareals zwischen Kurmarkstraße und Parkstraße vor. Ein bislang wichtiger Mangel dieses Standortes – das Fehlen städtebaulicher Einordnung – konnte jetzt zu den Akten gelegt werden. Weiterhin erscheint durch die Attraktivität des Gesamtkonzepts eine Machbarkeit deutlich wahrscheinlicher als beim Flächenkonkurrenten. Der Standort Wilmsstraße bekam damit in unseren Augen mehr Gewicht und die Mehrheit der Freien Wählergemeinschaft stellte sich hinter diesen Vorschlag.

Doch was passiert mit der angestrebten Zentrumsentwicklung am Bahnhof?

So sinnvoll aus unserer Sicht auch ein Rathaus am Bahnhof hätte wirken können, das Areal ist ohne Rathaus nicht verloren. Es gibt in Dallgow einen unübersehbaren Mangel an kleinen Wohnungen für Ein- und Zwei-Personen-Haushalte. Seien es die Kinder, die zu Hause ausziehen aber im Ort bleiben möchten oder Senioren, die das eigene Haus nicht mehr unterhalten können, aber dennoch selbstbestimmt und eigenständig wohnen wollen. Wohin ziehen ehemalige Partner nach einer Scheidung, wenn sich beide um die Kinder kümmern wollen und auch sollen, die weiterhin im Ort zur Schule gehen? Der Bedarf ließe sich noch ein gutes Stück fortführen.

Eines der Konzepte, die im vergangenen Jahr im Bauausschuss vorgestellt wurden, hatte genau solche Wohnungen zum Inhalt. Auf Nachfrage wurde sogar bestätigt, dass dieses Konzept auch ohne Verwaltungsbau realisierbar wäre. Gibt es einen idealeren Standort für solchen Wohnraum als das direkte Bahnhofsumfeld, mit Berlin vor der Tür?

Meiner Meinung nach wäre die Unterstützung dieses Vorhabens ein sehr guter Beitrag zur Entwicklung am Bahnhof.

tp